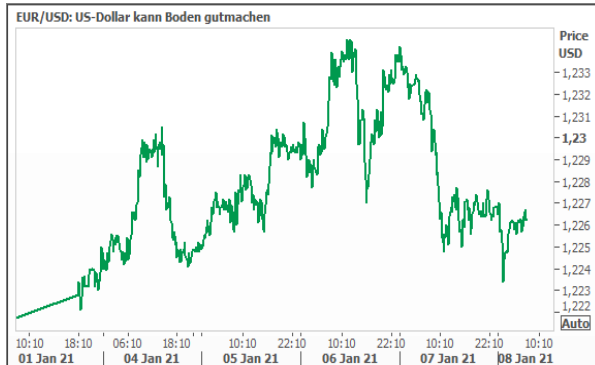


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	13.968,24	Citibank Indikator
Future	177,20	Close Vortag
Rendite 10l.	-0,512	in Prozent
Vol	6,45	in Prozent
Öl	54,82	in USD/Barrel Brent
Gold	1.908,45	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Industrieproduktion (M/M / J/J), in %	-1 / -5	1,6 / -4,2
8:45	FR	Handelsbilanz (in Mrd. EUR)	-5000	-4845,438
11:00	EC	Arbeitslosenrate	8,5	8,4
14:30	US	Change in Nonfarm Payrolls (M/M, in Tsd.)	62	245
14:30	US	Change in Manufact. Payrolls (M/M, in Tsd.)	18	27
14:30	US	Arbeitslosenquote (in %)	6,8	6,7
16:00	US	Großhandelslagerbestände (M/M, in %)	-0,1	-0,1

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Dollar kann Boden gutmachen.
- EUR/GBP: Kommt der Negativzins?

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,2259	1,2274	JPY	127,35	127,59	CHF	1,0853	1,0873
GBP	0,9024	0,9044	CAD	1,5517	1,5577	SEK	10,0351	10,0591
CNY	7,9117	7,9517	NOK	10,3212	10,3452	PLN	4,5071	4,5271
CZK	26,1610	26,3110	AUD	1,5695	1,5845	NZD	1,6809	1,6959
TRY	8,9821	8,9921	RUB	90,5348	91,1348	ZAR	18,8103	18,9103
HKD	9,4579	9,5579	SGD	1,6178	1,6328	HUF	356,96	361,96
USD/JPY	103,82	104,02	GBP/USD	1,356	1,36	USD/CHF	0,8851	0,8861

EUR/USD: Nachdem das Währungspaar gestern im europäischen Handel um 1,2320 eröffnete, konnte dieses Niveau über Tag nicht verteidigt werden und der Kurs gab sukzessive bis auf 1,2236 nach. Dieser Kurskorrektur ist sicherlich einigen Gewinnmitnahmen geschuldet. Zusätzlich kommt im Zuge der Auseinandersetzungen in Washington auch wieder das Thema des US-Dollar als Safe-Haven-Währung auf die Agenda. Grundsätzlich ist für die nähere Zukunft keine Trendwende im Währungspaar zu erwarten, da der Dollar durch die Konjunktur-Stimuli eher zur Schwäche neigt. Wenn sich eine nachhaltigere und schnellere Erholung der US-Wirtschaft gegenüber den anderen Industriestaaten zeigen sollte, wird der US-Dollar wieder Unterstützung finden. Die gestern veröffentlichten Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe verweilen mit 787T weiterhin auf hohem Niveau. Für heute wird auch vom offiziellen US-Arbeitsmarktbericht noch kein Hoffnungsschimmer erwartet. Aktuell notiert EUR/USD um 1,2265.

EUR/GBP: Zwar hat sich das Pfund zu Beginn des Jahres nach der Verabschiedung Großbritanniens aus der Eurozone wacker geschlagen, jetzt aber schwebt das Schreckgespenst negativer Zinsen über der Währung. Dadurch wird derzeit eine deutlichere Pfund-Erholung verhindert, nachdem der richtig harte Brexit verhindert werden konnte. Nicht wenige Analysten rechnen nun damit, dass die durch der dritten Lockdown gebeutelte Wirtschaft durch die Senkung der Leitzinsen von derzeit 0,10 auf minus 0,15 Prozent bereits im Februar gestützt werden soll. Zwar gibt es auch andere Stimmen, die einen solchen Schritt nicht erwarten, aber die Sorge vor negativen Zinsen bremst das Pfund derzeit aus.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.